



(c) Andrea Heistingner

Wie wachsen, wenn der Regen ausbleibt?

Die Lebensweise des Rosmarins

Hallo aus dem Garten – und aus der Arbeit mit Organisationen,

kaum etwas führt uns **Wachstum und Wandelbarkeit** so unmittelbar vor Augen wie ein lebendiger Garten. Hier sprießt es. Dort wuchert es. Da blüht es. Und mittendrin summt und zwitschert es und krabbeln Marienkäfer die Blütenstängel empor (Auf der Suche nach Nahrung, also nach Blattläusen). Gärtnerinnen und Gärtner wissen: Wenn alles einmal so wurrllt, müssen die grundlegenden Entscheidungen bereits getroffen worden sein. Eigentlich ist es dann Zeit, ruhiger zu treten und in den Beobachtungsmodus zu wechseln. Die „grobe“ Arbeit, also das Errichten der Beete, das Düngen, ist vorbei. All die Entscheidungen, welche Pflanzen heuer wohin und mit wem ins Beet gesetzt werden, sind getroffen.

Nun heißt es, den eigenen Entscheidungen – und denen unserer Mitgärtner*innen zu vertrauen.

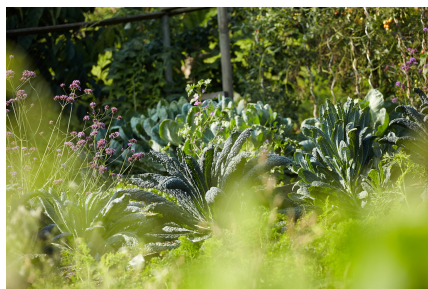
Das alles gilt, insofern die Ressourcen für das weitere Gedeihen gesichert sind. Dazu zählt im Gemüsegarten und genauso auf den Äckern: Wasser. Dieses ist in Österreich gerade arg knapp. Die Frage, wie wir das knappe Gut Wasser einteilen beschäftigt die einen, während sich die anderen nicht einmal diese Frage stellen können. Den viele Ackerflächen können schlicht nicht bewässert werden und so kommen mancherorts nicht einmal die Keimprozesse der Samen in Gang.

Ich wünsche also Dir/ Ihnen und uns: Einen sanften Frühlings-Regen.

Herzlich,
Eure/Ihre

Andrea Heistingner

PS: Und nun zum **Rosmarin**: Rosmarin kann sich wie alle mediterranen Kräuter in kargen Böden besonders tief verwurzeln. Hier wachsen die Wurzeln auf der Suche nach Wasser und Nährstoffe in die Tiefe. Wenn es dann trocken ist, kommen die Pflanzen auch dank ihrer festen Nadeln lange mit wenig Wasser aus und sind besonders trockenheits-resistent. Auf nährstoffreichen Gartenböden tritt der Effekt nicht ein. Hier bilden die Pflanzen kein tiefes Wurzelsystem aus.



(c) Rupert Pessl

Samstag, 6. Juni Garden-Retreat. Entscheidungen im Garten reifen lassen.

Bessere Entscheidungen entstehen nicht nur im Kopf – sondern aus innerer Klarheit und Verbundenheit. Und manchmal sind die besten Entscheidungen einfach die gerade passenden Fragen. Ob Frage oder Antwort. Beides lässt sich gut im Garten ernten. Mit Boden unter den Füßen und mit Blick auf die Donau und in den Wald. Wir gärtnern alleine und in der Gruppe, wir aktivieren unsere Sinne und kultivieren unseren Wahrnehmungs- & Beobachtungsmodus. [Mehr Informationen.](#)



Samstag, 9. Mai, Stadtkino Wien
**Podiumsgespräch
mit Andrea Heistingering**
im Anschluss an den Spielfilm
Hungrig (Hungry)

Der Film beginnt um 17:00 Uhr, das Podiumsgespräch mit der Regisseurin und Produzentin Susanne Brandstätter, Andrea Heistingering und Gerhard Zoubek (Gründer von Adamah) um ca. 18:30 Uhr. Der Film beleuchtet eindrücklich die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Ernährung und gesellschaftlicher Verantwortung und wirft dabei zentrale Fragen zur Zukunft unseres Ernährungssystems auf. Mehr [hier](#).



(c) Rupert Pessl

Ferienhaus im Waldviertel mieten:

Unser **Bio-Garten Ferien- & Retreathaus** hat noch in einigen Wochen Platz für Sommerfrische-Gäste. Ein Haus für Familienurlaube, Retreats oder kreative Auszeiten und Workations. Es gibt nun einen blauen Raum (Schlafzimmer für 2 Personen), einen grünen Raum (Schlafzimmer für Personen und Kind) und einen roten Raum (Schlafzimmer für 1-2 Personen). Eine große Wohnraum-Küche und einen leeren Raum zum Meditieren, für Yoga oder Shiatsu. Und einen großen Innenhof, einen Garten, Wald in der Nähe und ebenso einen Stausee.

[Jetzt buchen.](#)

Garten- und Unternehmensberaterin

DI Andrea Heistingner
Herrengasse 2/1, 3100 St. Pölten
autorin@andrea-heistingner.at
andrea-heistingner.at

[Datenschutz](#)
[Abbestellen](#)